

GLS-NEWS-LETTER

HOLLYWOOD bei GLS

DVD-TIPPS

Die Kinder des Monsieur Mathieu

Anlässlich der DVD-Produktion "Die Kinder des Monsieur Mathieu" besuchte der mehrfache OSCAR®-Preisträger Arthur Cohn die GLS Studios, um den Audio-kommentar für die DVD aufzunehmen und sich von dem Stand der Produktion, die bei GLS komplett durchgeführt wurde, zu überzeugen.

Die Zusammenarbeit mit einem echten Kintotycoon war eine wahre Freude - hohe Professionalität und menschliche Wärme wie man sie selten findet.

So ist es nicht verwunderlich, dass das Ergebnis entsprechend hervorragend geworden ist: Die DVD "Die Kinder des Monsieur Mathieu" ist ein wahrer Genuss für Augen und Ohren.



Arthur Cohn zu Gast bei den GLS-Studios

Top Gun – Special Edition

Bild- und tongewaltiges Spektakel mit neuem 6.1-Tonmix

Alexander

Der größte aller Feldherren - als dreistündiges Leinwandepos

Kleinruppin forever

Wessie trifft Zwillingbruder im Osten - Vergnügliche Reise in die DDR

Howard Jones – 20th Anniversary Concert

Ein Vollblut-Musiker entfaltet sich: mitreißend.

The Arrival

Aliens machen Terraforming im Sinne des Wortes

Der Untergang

Die letzten 12 Tage des Deutschen Reichs - ein Meisterwerk von Bernd Eichinger und Oliver Hirschbiegel

Die Kinder des Monsieur Mathieu

Großes Gefühlskino - ein leiser wunderschöner Film über die Kraft der Musik

Der Untergang



Oliver Hirschbiegel während der Arbeiten an der DVD

Die bisher größte DVD-Produktion im Hause GLS sorgte für große Betriebsamkeit.

"Der Untergang" - der OSCAR®-nominierte Film von Bernd Eichinger (Regie Oliver Hirschbiegel) wurde als Premium Edition mit großem Aufwand produziert. Viele Extras und interessante Interviews mit Herstellungsleiter, Setdesigner und natürlich Regisseur Oliver Hirschbiegel runden diese besondere DVD ab. Die hervorragenden Verkaufszahlen sprechen für die hohe Qualität des Films und der DVD. Ein Muss für jeden DVD-Sammler!

Weltweit größtes HDTV-Archiv im Aufbau

Gestern begannen in Hamburg die Dreharbeiten für ein ehrgeiziges DVD-Projekt: Für HD-Aufnahmen in höchster Auflösung (1920x1080 Pixel) mit parallel laufendem 5-Kanalmikrofon wurde der Kesselraum des Hamburger Planetariums zur Soundstage umfunktioniert, um dort Musikaufnahmen mit der Sängertuppe "THE BUDDHAS" zu machen. Im Hamburger Michl wurde das Orgelspiel aufgezeichnet. Weitere Aufnahmen im Elbtunnel, an Bord eines Kampfflugzeuges und so weiter folgen. Ja und? Nix und! Alle Bewegungen der Kamera werden akustisch nachvollzogen, ohne jede Nachbearbeitung.

Hören Sie von links ein Auto kommen und der Blick geht dorthin, dann folgt der Ton der Blickrichtung. Klar soweit? Dabei geht es nicht darum, ein Effektspektakel zu generieren, sondern zu zeigen, wie schön die Realität und die TV-Zukunft sein können...und werden.

In den nächsten Jahren wird das weltweit größte HDTV-Archiv mit authentischem Surroundsound entstehen und für Sendeanstalten und Studios weltweit abrufbar sein. In Kürze wird es erste Demonstrationen geben.

Kontakt: Moviemann - 030-79703040 - www.moviemann.de

In Produktion



HERO - das bildgewaltige Martial Arts-Epos als Sonderedition mit WMV-HD-DVD.

Ein Farben- und Gedankenrausch für alle Sinne dank der hochauflösenden HD-Qualität, ein gewaltiges Kino-Erlebnis, wie man es noch nie gesehen hat.



Festplatten/DVD-Recorder mit HILFE-Taste

Im Juni hat das Warten ein Ende, dann ist die 2005er-Generation des Pioneer-HDD/DVD-Recorders am Start - mit einer Aufzeichnungskapazität von bis zu 24 Stunden auf einer Disc, oder bis zu 3 Wochen auf Festplatte. Und wäh-

rend andere immer noch nur TV aufzeichnen können, stehen mit den neuen Pioneer-Recordern bis zu 1000 CD's im ständig verfügbaren Musikarchiv zum Abruf bereit. Damit das alles auch gut zu bedienen ist, wurde eine automatische HILFE-Funktion in

die rundum erneuerte Disc-Navigation integriert, damit wird dann auch der Blick in die Bedienungsanleitung überflüssig. Ab 499 Euro ab Juni zu haben, natürlich mit PAL Progressive, elektronischem Programmführer und vielem mehr.

Zeitreise: Der C64 kehrt zurück

Die 40-jährigen unter uns werden ihn noch kennen: Der Commodore C64, für 250 Mark plus angestöpselter "Datasette", ein kleines Tapedeck, das Daten speicherte. Erste Befehle, wie "Goto", ach da wollte jeder ein Programmierer werden. Grafik? Ach Gottchen. Sound: Quäk. Aber was gab es noch für tolle Spiele, die uns damals wochenlang beschäftigten.

Wir schreiben das Jahr 2005 und der Spieleklassiker C64 kehrt zurück - im Joystick-Format und zum Direktanschluss an jedes beliebige TV-Gerät. Und mit dabei sind 30 Spiele, die all jene Spielerherzen höher schlagen lassen, die schon die Anfänge der Computerspiele live erlebt haben. Darunter sind Klassiker zu finden wie Summer Games, Impossible Mission, das erste

Spiel überhaupt mit Sprachausgabe. Die Retro-Konsole selbst ist dem Competition Pro nachgebildet, dem legendären Kult-Joystick für den C64. Die Reise in die Vergangenheit wird ab Sommer zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 24,99 Euro erhältlich sein.

Heimkinobau - Tipps zur Planung

Ein Heimkino soll her! Toll, am besten kaufen wir ein paar Testsieger mit möglichst viel Ausstattung, nur um auf der sicheren Seite zu sein, und stecken alles zusammen: ...schnell noch Popcorn dazu - Fertig! So einfach ist es leider nicht, und wer es sich so leicht macht, der hat viel Geld für wenig Kino verplempert.

Vor lauter „Smartshopping“ vergisst der Kunde leider viel zu oft, dass Features und Leistungsdaten weder etwas über die Qualität aussagen und schon gar nicht, ob die ausgewählten Komponenten zu den individuellen Bedürfnissen passen. Darüber vergessen viele vorher (!) zu analysieren, was außer den Komponenten noch so alles mit einem guten Heimkino zusammenhängt und wohin die Reise eigentlich gehen soll.

Nehmen wir als Metapher die Anschaffung des Deutschen liebsten Kindes: des Autos. Bevor ich auf Leistungsdaten, Testerfolge und Spritverbrauch achte, muß ich mir erstmal über meinen Bedarf klarwerden. Erst wenn ich weiß, welches Budget zur Verfügung steht und ob ich ein Cabrio, einen Kombi, einen Van oder einen Pickup benötige, dann bleiben meist erstaunlich wenige Modellalternativen übrig. Ähnlich beim Heimkino: Vor der Anschaffung sollte man genau analy-

sieren, wo und wie, mit welchem Aufwand und welchen Kompromissen das eigene Kino entstehen kann. Die beiden beschränkendsten Parameter fast aller Heimkino-Bauherren dürften das Budget und der gegebene Raum sein. Ihr Budget kennt Moviemann nicht, aber er versucht, darauf so viel wie möglich Rücksicht zu nehmen. Der Trick: das Geld muss an der richtigen Stelle investiert werden.



Die Planung beginnt mit dem „Wo“. Die ideale Situation hat sicher derjenige, der einen eigenen Raum für sein Kino zur Verfügung hat und dort womöglich später auch uneingeschränkt laut spielen kann. Es macht eben Spaß, nicht Rücksicht darauf nehmen zu müssen, wenn selbst nach Mitternacht noch ein österreichischer „Äktschn-Höid“ mit seinem grosskali-

brigen Generalschlüssel einen Tresor öffnen kann, ohne dass die Nachbarn aus dem Bett fallen. Keller sind da in der Regel toll geeignet, denn sie bestehen in der Regel aus Betonwänden und sind mehr oder weniger vollständig im Erdreich versenkt. Hier entweicht wenig Bass-Energie zum Nachbarn.

Zudem gestaltet sich häufig die Verdunkelung sehr einfach, weil ohnehin weniger Licht eindringt. Einen besseren Grund, den 70er Jahre Partykeller zu renovieren, gibt es kaum.

Andere eigene Kino-Räume stellen sicher eine ebenso gute Ausgangsposition dar. Oft sind in „normalen“ Räumen die Belüftungsmöglichkeiten besser. In Kellern gibt es zudem häufig die Problematik von niedrigen Decken, was weder akustisch günstig ist, noch die Raumgestaltung erleichtert.

Dachgeschosse mit vielen schrägen Wänden zu nutzen, kann schön sein. Die sind zwar oft sehr wohnlich und bieten viele Gestaltungsmöglichkeiten, sind aber oftmals akustisch problematisch und klimatisch, speziell im Sommer, eine echte Tortur. Den Umbau eines Dachzimmers sollten Sie sich genau überlegen und gegebenenfalls mit einem Akustiker vorher analysieren, das ist sicher preisgünstiger als